

WILD WEST WEEKLY

- Ausgabe 311 -

27. Juni 2011

Editorial

Moin Folks . . . der letzte Samstag brachte zwei Veranstaltungen – je eine am Rhein und eine in Westfalen. Die NASCAR Grand National Piloten düsten zu Lauf Nr. 4 erstmalig wieder in die Domstadt und die Z-West Folks suchten das ScaRaDo in Dortmund heim; natürlich ebenfalls zu ihrem 4. Lauf . . .

Kommendes Wochenende geht's Samstags zwei Mal ins Rheinland – und Sonntags nach Belgien. Am Rhein steht der zweite Classic Formula Day an; und zwar in Engelskirchen, welches kurzfristig für Bergneustadt in die Bresche sprang. Ferner ist DSC-Euregio Finale auf der Blue King in Brühl angesagt. „Belgien“ meint den NASCAR Winston Cup Betriebsausflug zu Walter Schäfer. Der Lauf Nr.4 ist ein Auslandsrennen – und soll mit einem gemütlichen Grillen kombiniert werden . . .

Ausgabe 311 der „**WILD WEST WEEKLY**“ bietet zwei Rennberichte vom Wochenende: Zu den NASCAR Grand National in Köln von André Fuchs und zur Z-West in Dortmund von Tommy Eckel . . .

Ebenfalls zwei Vorberichte weisen auf das kommende Wochenende: Taffy Ullrich geht's um den Classic Formula Day und Kai Uwe Schott um die DSC-Euregio . . .

Inhalt (zum Anklicken):

- NASCAR Grand National
4. Lauf am 25. Juni 2011 in Köln
- Z-West
4. Lauf am 25. Juni 2011 in Dortmund
- Classic Formula Day
2. Lauf am 2. Juli 2011 in Engelskirchen
- DSC-Euregio
4. Lauf am 2. Juli 2011 in Brühl
- News aus den Serien
Saison 2011

NASCAR Grand National

4. Lauf am 25. Juni 2011 in Köln

geschrieben von André Fuchs

Es gibt Slotracer, die lassen sich weder durch einen Feiertag, das 24h-Rennen am Nürburgring, den Moto GP in Assen oder auch durch den eigenen Geburtstag, von der Teilnahme am Réunion NASCAR Grand National Rennen beim SRC Köln, abhalten.

Nach 5 Jahren Pause (letztmalig in 2006) gastierte die beliebte Storcksche NASCAR-Serie wieder in den heiligen Hallen in der Domstadt. Vielen GN Teilnehmern war die Bahn noch gut in Erinnerung vom 2006er Endlauf der Winston Cup Serie.

Kompakt . . .

- Nach 5 Jahren wieder ein NASCAR Lauf beim SRC Köln
- 23 Starter, obwohl 70km weiter die 24h vom Nürburgring liefen
- relaxte Veranstaltung mit einem Geburtstagskind
- 2. Lauf Sieg für Ralf Pistor in 2011

Adresse

SRC Köln
Neusser Str. 629
50737 Köln



Url

www.src-koeln.com

Strecke

6-spurig, Carrera, ca. 32 m lang

Shakedown . . .

Im Vorfeld hatten sich der amtierende Vorsitzende des SRC Köln Manfred Hühn und der Serienchef über die Organisation und den Ablauf des Rennens ausgetauscht.

So war am Freitagabend ab 17.00 Uhr schon reges Treiben im Keller der Kölner Slotcar Freunde zu vernehmen. Das Geläuf der kleinen Bahn wurde mit vereinten Kräften in Top Zustand versetzt! Ab 18.00 Uhr konnte das freie Training mit den ersten Runden eröffnet werden. Nach wenigen Runden war bereits ein gutes Gripniveau zu vermelden.

Bis kurz nach 23.00 Uhr waren dann alle Abstimmungsarbeiten erledigt und die richtigen (späten) Bremspunkte gefunden. Aufgrund des langen Wochenendes (Freitag als Brückentag) war sogar die Fraktion aus SÜD-WESTFALEN (andere sagen auch Lüdenscheid-Nord zu dieser Region) um Ralf Pistor zum Trainingsabend anwesend.



...Parc Fermé

Samstag . . .

Am Samstag hatte dann die freundliche und hilfsbereite Kölner Crew ihre Hallen schon ab 8:30 Uhr geöffnet. Die ersten Trainingsrunden konnten unter die Räder genommen werden und mit leckerem Kaffee und frischen Brötchen wurden die Teilnehmer verwöhnt.

Hierzu auch schon mal ein fettes Kompliment an Petra Thoss, die in doppelter Funktion als Küchenfee und Slotracerin aktiv war. Sie managte nicht nur die Geschicke in der Küche vorzüglich, sondern sprang auch noch für 4 Fahrspuren als Ersatzfahrerin für Roger Schemmel ein. Dieser konnte leider beruflich bedingt erst sehr spät im Kölner Club erscheinen. Petra legte einen guten Grundstein an

Rundenzahlen vor. Ohne Training stieg der bekannt schnelle Roger dann direkt ins Rennen ein und konnte so noch eine erstklassige Platzierung erzielen.

Nach einem liebevoll zubereiteten Mittagessen konnte etwas verspätet gegen 13.00 Uhr das Rennen gestartet werden. Die vier Startgruppen (D bis A) wurden entsprechend auf die Reise geschickt.

Heat 1 . . .

Gruppe D

Die erste Gruppe D wurde durch Tobias Becker als Dummy Fahrer vervollständigt. Hier waren zahlreiche Mitglieder des SRC Köln als Gastfahrer vertreten. Frank Bolz zeigte hier ganz klar, wer der Chef im Ring ist und knallte unglaubliche 167,60 Runden auf die Plastikschienen. Nach 4 Spuren durch Petra Thoss griff Roger Schemmel zum Regler und legte eine sehr gute Performances an den Tag.



Spurnummern mit Klettverschluss

Gruppe C

Hier konnte sich Achim Schulte mit 162,68 Runden knapp vor dem Verfasser dieser Zeilen mit 162,34 Runden durchsetzen. Beide Kontahenten klagten am Ende vom Heat 1 über zu viele selbstverschuldete Abflüge in den einzelnen Spuren. Hier wäre für beide mehr möglich gewesen, zumal das Auto vom Verfasser deutlich schneller war als Achims Auto. Aber beide zeigten sich selbstkritisch und lernwillig. Jeder Fahrfehler wird unweigerlich bezahlt und verlorene Zeit durch Abflüge kann nicht mehr aufgeholt werden.



69^{er} Mercury Cyclone des Serienchefs

Gruppe B

Gruppensieg durch Walter Schäfer, der sich mit 165,29 Runden prächtig in Szene setzen konnte. Die anfänglich sehr gut aussehende Performance von Volker Nühlen, konnte er im Laufe von Heat 1 nur mit 164,74 Runden abschließen, was Platz 2 in der Gruppe B bedeutete. Die Bad Rothenfelder NASCAR Fraktion in dieser Gruppe wurde durch Christoph Müller mit 163,92 Runden auf Platz 3 würdig vertreten.



Patrick Meisters 70^{er} Mercury Cyclone

Gruppe A

Hier ging die Entscheidung nur über bzw. mit Ralf Pistor! Fantastische 171,03 Runden sorgten für unglaubliches Staunen unter den Experten. Einzig Patrik Meister konnte annähernd mit 169,35 Runden in Schlagdistanz bleiben. Manfred Stork mit 168,92 Runden und Peter Recker mit 168,57 Runden hatten in Heat 1 deutlich das Nachsehen. Hier war auch das Geburtstagskind Andreas Lippold (nochmals die besten Glückwünsche!!) zu finden. Lippi war als NASCAR Urgestein bereits mit seinem 50. selbstgebauten NASCAR Wagen, einem 69^{er} Ford Talladega, am Start. Er konnte sich mit 167,90 Runden für die erste Stargruppe in Heat 2 behaupten.

Heat 1 wurde also deutlich von dem Mann aus Süd-Westfalen, Ralf Pistor dominiert! Auf den Plätzen 2 und 3 folgten Patrik Meister und Manfred Stork.

Die Pause zwischen den beiden Heats wurde mit sehr leckerem Erdbeerkuchen und Kaffee versüßt, verkürzt oder auch überbrückt (je nach Sichtweise!).

Nach den Ergebnissen des ersten Durchgangs wurden dann die Gruppen neu zusammengestellt.

Heat 2 . . .

Neugruppierung für Heat 2

Wie üblich wurde Heat 2 mit der langsamsten Gruppe D, den Teilnehmer mit den geringsten Rundenzahlen aus Heat 1, gestartet.



Startausstellung aus Zuschauersicht

Gruppe D

André Tellmann (158,36 R) verbesserte sein Ergebnis aus dem 1. Durchgang noch deutlich! Mit 2 Runden Vorsprung vermochte er sich deutlich gegen Tobias Becker (156,25 R) durchzusetzen. Auf den Plätzen folgten dann COL Herausgeber Alex Ehl (154,57 R) vor Ralf Postulka (152,31 R) und Heidi Recker (145,98 R).



Startaufstellung aus der Hubschrauberperspektive

Gruppe C

Diese Gruppe wurde durch die konstanten Leistungen vom schnellen Apotheker Hans Bickenbach (liebevoll auch Rennkugel genannt! 163,04 R) und Achim Schulte (162,84 R) bestimmt. Beide fuhren bis auf wenige Teilmeter die gleiche Rundenanzahl wie in Heat 1. Der Verfasser (160,32 R) und Black Lady Katja Overbeck (160,35 R) duellierten sich fair im Mittelfeld, wobei der Zwei-Runden-Vorsprung des Schreiberlings nach der 4. Spur in den letzten beiden Stints wie Butter in der Sonne schmolz.



Positionskämpfe im Infield

Die Luft war bei ihm raus und Katja konnte, einmal mehr für sich den Titel der schnellsten Amazone verbuchen. Dirk Stracke (159,67 R) und Achim Schulz (158,00 R) hatten Luft nach oben, denn beide sind in Heat 2 mehr Runden gefahren als in Heat 1.

Gruppe B

Roger Schemmel (167,35 R) war in dieser Gruppe nicht zu schlagen, dicht auf folgten Uwe Schulz (166,80 R) und Walter Schäfer (164,94 R). Walter hatte einen verdammt guten Tag und konnte sich wie in Heat 1 prächtig in Szene setzen. Etwas abgeschlagen folgten Manfred Hühn (164,63 R), Volker Nühlen (162,02 R) und Christoph Müller (161,09 R).



Das Geläuf der kleinen Bahn Gruppe B Heat 2

Gruppe A

Heat 2 war eine klare Angelegenheit für Patrick Meister (169,03 R). Er verwies die Kontrahenten Manfred Stork (168,05 R) und Ralf Pistor (168,03 R) mit einer Runde Vorsprung auf die Plätze. Nur noch Peter Recker (167,35 R) konnte das scharfe Tempo in einem prächtigen Infight mit Manfred Stork annähernd mitgehen. Frank Bolz (165,67 R) und Andreas Lippold (164,73 R) vermochten dieser Pace nicht zu folgen und belegten die nachfolgenden Plätze.

Siegerehrung . . .

Beim Gesamtergebnis, gebildet aus den absolvierten Runden in Heat 1 und 2, bleibt der schnellste Mann des Tages Ralf Pistor (339,06 R) auf Platz 1. Auf Platz 2 folgt knapp Patrik Meister (338,38 R) und auf Platz 3 mit respektablem Abstand Manfred Stork (336,97 R).



Poldi's 69^{er} Ford Talladega

Credits . . .

Die NASCARo haben sich nach langer Abwesenheit in Köln wieder sehr wohl gefühlt! Ein großes Dankschön an den SRC Köln und seinen hilfreichen Mitgliedern. Nicht zu vergessen dem Club Präsi Manfred Hühn für seinen unermüdlichen Einsatz.



Happy Birthday Poldi!

Vorschau . . .

Die Grand National NASCAR können jetzt in die verdiente Sommerpause gehen und in der Garage verweilen. Erst am 17.09.2011 (1 Woche nach den „24h von Moers“) werden sie wieder beim SRC Niederrhein in Aktion treten.

Am kommenden ersten Juli Wochenende sind die Winston Cup NASCAR im Wohnzimmer von Walter Schäfer in Elsenborn/Belgien im Einsatz. Die Winston Cup-Fahrer treffen sich bei Walter Schäfer zu einem langen Rennwochenende.



Werden hier die Termine für 2012 besprochen?

Bereits am kommenden Samstag haben sich einige Mitglieder der NASCAR Familie angekündigt, um in Belgien ausreichend Zeit für Trainingsrunden und Slotcar Gespräche zu finden; sie werden auch in Belgien übernachten. Das Fazit aus dem NASCAR Fahrerlager lautete jedenfalls: „**Walter wir freuen uns auf das kommende Wochenende!**“



Peter Reckers 66^{er} Ford Galaxie



Hier geht es rein und raus!

Last but not least: Die Fotos in diesem Beitrag stammen von Rolf Postulka.

Alles weitere gibt's hier:

[Rennserien-West / NASCAR Grand National](#)

Z-West

4. Lauf am 25. Juni 2011 in Dortmund

geschrieben von Birgit & Tommy Eckel

Der Z-West Shootingstar Jörg Krämer zog einige Tage vor dem Rennen seine Nennung zurück, denn die Nordschleife lockte aus der Eifel mit den 24H. Spezi Udo fand das nicht so schlimm, denn so bot sich für ihn die Chance, Anschluss an den Kampf um die Meisterschaft zu finden. Natürlich gab



2te Gruppe steht am Start

Zu Gast in der Meisterstadt – Ole Ole!!!

In der recht jungen Chronik der Z-West war das ScaRaDo nun schon zum vierten Male die Bahn der Wahl. Die kompakte Dortmunder Bahn ist im Westen eine bekannte Größe und bietet mit ihrer Busstop Schikane einen sehr kniffligen Bahnteil. Manche sagen auch „Buschstopp“, obwohl dort (Gott sei Dank) keine Bäume stehen ☺

In Sachen Grip wie Kontakt findet man als PU/13D-Fahrer in Dortmund Idealbedingung vor. Schon fast legendär ist der Ruf der ScaRaDo Truppe in Sachen Gastlichkeit, was an einem Renntag für den Starter quasi Vollpension bedeutet: Also Frühstück – Mittag – Kaffee – Absacker ☺☺☺



Stan de Wolf

Krämer Racing nimmt den ersten Streicher

es da noch ein paar Unwägbarkeiten in Form der Herren Gdanitz und Holthöfer. Berthold hatte schon beim 245-Teamrennen die Gemeinde verblüfft und Fabi wollte unbedingt die Schlappe in Moers wettmachen, denn Dortmund kann der Jung aus dem FF.

Auch Daniel Grabau, Hans Manegold, Ton Schols und Willi Schumacher sind ja nun auch alles Jungs, die sich auch nicht die Butter vom Brot nehmen lassen. Als Z-West-Novize gab Stan de Wolf seinen Einstand, der aus Swalmen mit Ton angereist war.

Zwar ist Familie Eckel derzeit nicht mehr so aktiv beim Slotten, aber wir sind gerne mal für Überraschungen gut...



Berthold



Dynamische Abnahme



Willi & Hans schrauben

Easy Raceday dank ScaRa-Do Dummy

Früh am Renntag stand ein sehr übersichtliches Starterfeld von 10 Racern fest, das um zwei ScaRaDo Dummies ergänzt wurde und so zwei Startgruppen ergab. Ein gutes Beispiel für Krisenmanagement auf dem kleinen Dienstweg – geht doch ☺☺☺



Udo schraubt



Perfekter Reiseleiter:
Uwe



Olaf

Die Mittagspause wurde zwischen die beiden Gruppen verlegt und so hatten alle Trainingswilligen ausreichend Zeit und Ruhe für die Vorbereitung. Fabi hatte seine Ankündigung realisiert und präsentierte einen pfeilschnellen 787, der sich als eine gute Waffe bewähren sollte. Berthold verströmte dezente Zuversicht,

denn auch er konnte auf einen potenten Mazda zurückgreifen. Mit einem Nissan R35 wollte Udo die Mazdabande in Schach halten und dem Punktabzug via Balance of Power ein Schnippchen schlagen.

Eine klare Sache

Am frühen Mittag stand die erste Gruppe bereit. Auf Spur 1 Ton Schols, auf Spur 2 Hans Manegold, auf Spur 3 Daniel Grabau, auf Spur 4 Fabian Holthöfer, auf Spur 5 Stan de Wolf und auf Spur 6 Sascha Wegener als Dummy.

Vom Start weg fuhren Daniel und Fabi einen entschlossenen Auftakt, nutzen den Vorteil der schnellen Mittelspuren und setzen sich zügig vom Feld ab. Die Nachführarbeit übernahmen Hans und Ton, dessen 787 aber von Runde zu Runde in seiner Performance deftig einbrach. Dieses Problem hatte Stans DBR9 zwar nicht, aber der junge Mann machte auf seiner Spur direkt mal Bekanntschaft mit der bösen Busstop-Schikane. Sicherlich ist Stan ein talentierter Nachwuchsfahrer, aber PU auf C-Schiene ist eben eine andere Welt, als die der geglueten Holzbahn.

Auf Spur sechs machte Sascha einen perfekten Job als Dummy, mit Übersicht und sehr unauffällig drehte er seine Runden PRO GRIP☺

Nach gut fünf Minuten setzte Fabi zur ersten Überrundung bei Daniel an und die ersten zwei Positionen waren bezogen. Mit zwei Runden Abstand folgte Hans, der seinerseits

Ton abhängen konnte, Stan kämpfte tapfer auf Spur 5 weiter und zeigte schon mal sein gutes Standvermögen. Unser Meister Udo glänzte mal wieder als engagierter Streckenposten und wollte einem stehenden DBR9 auf die Sprünge verhelfen. Dies war aber das parkende DummyCar ☺☺☺

Nach dem ersten Spurwechsel zieht sich das Feld Runde um Runde weiter auseinander. Fabi baut seinen Vorsprung weiter aus, Daniel setzt sich von Hans ab, der sich ebenfalls ein Rundenpolster auf Ton aufbaut.

Im vierten Durchgang ist Fabi mit 6 Runden enteilt, Hans versucht an Daniel wieder heran zu kommen, muss dazu aber 2 Runden eindampfen, was auf Spur 5 ein sehr schwieriges Unterfangen ist. Nach den folgenden Spurwechseln ändert sich nichts mehr in der Reihenfolge. Fabi fährt sein Restprogramm auf Spur 6 sauber runter und setzt mit 380.18 Runden die erste Bestmarke des Tages. Daniel freut sich über 371.52 Runden und Hans ist mit seinen 365.88 Runden auch zufrieden. Ton fuhr unter Wert (357.13 R.), denn in Schwerte ging sein Mazda um Welten besser. Hier muss der sympathische Swalmener noch mal an die Technik ran. Last but not least finishte auch Stan, der auch gegen Ende des Rennens immer mal wieder ein paar schnelle Runden hinlegte.



Sascha the Grip-machine



Ton macht Mittagspause

Jagd auf die Mazdabande

Zur amtlichen Jagd auf die Mazdabande (Berthold, Dummy Dietmar und 2xEckel) traten ein zuversichtlicher Willi auf Enzo und Udo auf besagten Nissan R35 an.

Das leckere Mittagsmenu war schnell verputzt und die Startaufstellung der 2ten Gruppe stellte sich wie folgt dar: Auf Spur 1 Birgit Eckel. Spur 2 Tommy Eckel, Spur 3 Willi Schumacher, Spur 4 Berthold Gdanielz, Spur 5 Udo Kaina und auf Spur 6 Dietmar Körner als Dummy.

Familie Eckel tappte direkt mal kollektiv in die Frühstartüberwachungsfalle – dumm gelaufen! Berthold übernahm direkt die Initiative zur Flucht, aber Udo folgte ihm hartnäckig und ließ sich einfach nicht abschütteln. Auf Spur 3 fuhr Willi zwar einen furiosen Auftakt, aber wurde schon nach wenigen Minuten von einem schwarzen 787 überholt.

Nach dem Spurwechsel erbete der schwarze Mazda die Führung von Berthold, der nun zwei Runden auf Udo gut machte. Auf Spur 5 mühte sich Willi mit den Eigenheiten der Streckenführung, was ihm aber nicht die Laune verdarb. Birgit war wohl gedanklich woanders, denn erst zum vierten Spurwechsel fiel ihr auf, dass ihr Auto irgendwie keinen Vortrieb hatte. Sauber gerichtete Schleifer brachten eine deutliche Besserung, aber der Zug nach vorne war längst abgefahren. Udo war im dritten Durchgang dicht an Berthold dran und ging im vierten Durchgang vorbei. Berthold konterte im fünften Durchgang, aber die Entscheidung zwischen den Herren sollte erst auf der letzten Spur fallen ☺☺☺

Nach einer Stunde Fahrzeit hatte sich der ausgebuffte Taktiker Udo 41 Teilmeter auf Berthold heraus gefahren. „Das wahr echt spannend“, habe ich mir aus berufenem Munde sagen lassen!



Bertholds Arbeitsgerät



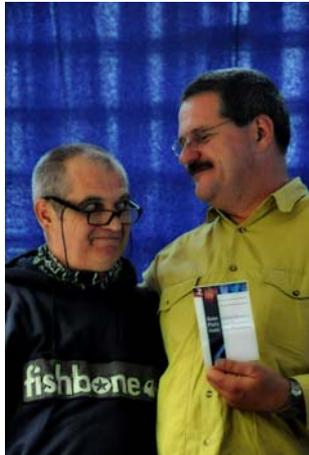
Daniel steigert sich weiter



Fabi the WINNER



Hans klasse auf P6



Tommy & Berthold

Das Rennergebnis sieht wie folgt aus:

Nr	Teilnehmer	Autotyp	Runden
1	Fabian Holthöfer	787	380.18
2	Tommy Eckel	787	377.88
3	Udo Kaina	R35	372.78
4	Berthold Gdanietz	787	372.37
5	Daniel Grabau	787	371.52
6	Hans Manegold	R390	365.88
7	Willi Schumacher	Enzo	363.36
8	Ton Schols	787	357.13
9	Birgit Eckel	787	356.88
10	Stan de Wolf	DBR9	333.12

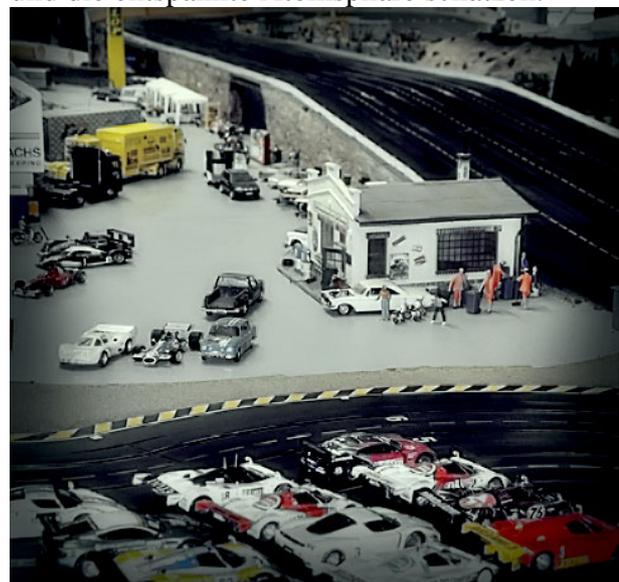


Udos R35

Entscheidung wohl erst im Heaven

Meister Udo konnte im ScaRaDo gut punkten und mit Blick auf eine bereinigte Tabelle ist die Meisterschaft noch nicht entschieden. Diese Entscheidung dürfte wohl erst im Heaven fallen. Vielleicht bringt der 5te Lauf in der Rennpiste etwas mehr Klarheit...

Allen Startern kann man wieder mal ein 1A faires und sportliches Miteinander attestieren, was dann auch die ScaRaDo Jungs bestätigen und die entspannte Atomsphäre schätzen.



ScaRaDo Fields



Für einen SUPERRENNTAG bedanken wir uns bei Berthold, Dietmar, Franz, Olaf, Sascha und Uwe herzlich – Danke schön☺

Auch möchten wir uns bei allen Z-West Startern für ein schönes Rennwochenende bedanken; wir hoffen, ihr hattet alle eine gute Heimreise und ein schönes Restwochenende.

Der nächste Z-West Lauf ist am 30.07.2011 in der Rennpiste.

Infos zur Z-West findet ihr hier: [Rennserien-West / Z-West](#) und [Z-West-Website](#)

Mit rennsportlichen Grüßen,
Birgit & Tommy Eckel

Alles weitere gibt's hier:
[Rennserien-West / Z-West](#)



Dietmar

Classic Formula Day

2. Lauf am 2. Juli 2011 in Engelskirchen

geschrieben von Taffy



Liebe Slotracer,

für den 2. Classic Formula Day in diesem Jahr am kommenden Samstag, den 02.07., war das Renncenter von Ralf Lange als Austragungsort vorgesehen. Unglücklicherweise muss Ralf jedoch nach einem Brandschaden seine Rennstrecke und das Ladengeschäft (wie auch den Online-Shop) vorübergehend schließen. Die Veranstalter drücken Ralf Lange und Marion Nehls die Daumen, dass „RL-Slotracing“ bald wieder seine Tore öffnen kann!

Kurzfristig musste also ein neuer Veranstaltungsort gesucht werden und die Jungs vom CCO in Engelskirchen waren völlig unkompliziert sofort bereit, in die Bresche zu springen, damit der ursprüngliche Termin gehalten werden konnte. Ein Telefonat mit Thomas Strässer genügte, seine Absprache mit dem übrigen CCO-Vorstand, und die Sache war geritzt. Hierfür vorab schon herzlichen Dank!

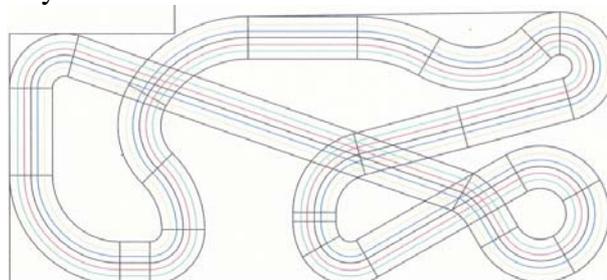
So kommen die Classic Formula Days in den Genuss, in dieser Saison zwei für die Serie neue Bahnen als Austragungsort anzubieten, nach dem Auftakt bei der SOKO Keller nun die tatsächlich brandneue Holzbahn des Carrera Club Oberberg.

Boxengeflüster

Der CCO hatte nach einiger Vorbereitungszeit die Entscheidung zu einer gravierenden Änderung getroffen: Die traditionelle Carreraschiene wurde in der Winterpause 2010/2011 gegen eine Holzbahn mit einem sehr interessanten Layout ausgetauscht.

Der Rennbetrieb wurde bereits im Frühjahr 2011 wieder aufgenommen und die Fahrer mehrerer Serien, wie Gruppe C und Porsche RSR-Cup durften sich bereits wieder hier tummeln. Und nun also die Classic Formula Days! Die Veranstalter sind sehr gespannt, wie

die Bahn sich mit den Black-Magic Reifen befahren lässt. Eine Übersetzungsempfehlung liegt noch nicht vor, aber hier ist das Bahn-Layout:



... das Layout der neuen CCO-Holzbahn!!

Die Veranstalter hoffen, dass auch diesmal wieder für viele Fahrer der Gedanke an eine neue Bahn so reizvoll ist, dass ein volles Feld an den Start geht!

Wie bisher immer stehen auch diesmal Leihfahrzeuge bereit.

Adresse

[Carrera-Club-Oberberg](#)

Ründerother Str.20

51766 Engelskirchen

Strecke

4-spurig Holzbahn, 42,2 m Streckenlänge

Zeitplan

Training ab 9.00 Uhr

Fahrzeugabnahme/Reifenausgabe ab 11 Uhr

Rennbeginn 12.00 Uhr

Wertung

Da es sich nicht um eine Rennserie handelt, erfolgt die Wertung als Tageswertung, der Sieger jeder Klasse erhält einen Preis. Außerdem wird ein Preis „Best of Show“ vergeben.

Startgeld

5 EUR je gefahrene Klasse

Jugendliche bis 16 Jahre nehmen kostenlos teil.

Reglement / Karosserieliste

Das aktuelle Reglement und die aktualisierte Fahrzeugliste können in den Rennserien West abgerufen werden.

Für alle weiteren Fragen steht Taffy Ulrich zur Verfügung. (vonHayn-Ulrich@t-online.de).

Alles weitere gibt's hier:

[Rennserien-West / Classic Formula Day](#)

DSC-Euregio

4. Lauf am 2. Juli 2011 in Brühl

geschrieben von Kai Uwe Schott

Nun ist es wieder soweit – die Saison 2011 geht zu Ende. Dieses Jahr sind wir wieder einmal bei der Familie Fröbel zu Gast.



8-spurige Holzbahn mit ausreichend Strom ;-)))

Orakelt habe ich ja bereits vor knapp 2 Wochen schon im „großen Forum“. Da Thomas Spicker nicht kommen wird, ist Rudi Munten – sein Erscheinen vorausgesetzt – der Gesamtsieg wohl nicht mehr zu nehmen. Damit hätte die DSC-Euregio das erste Mal seit ihrer Gründung einen Gesamtsieger mit nichtdeutschem Pass ;-))). Mich würde es freuen; zumal damit das Bemühen den DSC Gedanken ein wenig in den belgisch-niederländischen Raum zu tragen, ein Gesicht bekäme.

Uwe Drevermann hat mir zwar gesagt, dass er alles nur erdenkliche noch versuchen wolle, dies zu verhindern. Mal abgesehen, dass er dies nicht ernst meinte, sind seine realen Chancen selbst theoretisch nur als marginal zu bezeichnen. Damit wären wir auch beim Thema, wer bislang seine Teilnahme fest zugesagt hat. Die Resonanz ist noch überschaubar. Bislang haben sich nur Uwe Drevermann, Lutz Müller und Ronald Eidecker angemeldet. Aber die anderen hatten ihr Kommen ja schon in Urmond in Aussicht gestellt.

Für die Freitagstrainerer stellt sich noch die Frage nach einer Übernachtungsmöglichkeit. Ganz in der Nähe und sehr zu empfehlen ist das Hotel

Ramada Hotel
Roemerstrasse 1
50321 Brühl

URL: [Ramda Brühl](http://www.ramda-bruehl.de)

Und wie wird der Ablauf sein? Freitags wird die Butz um 18.00 Uhr geöffnet. Training bis ??? ;-))) Samstags wird dann um 8.30 Uhr wieder aufgeschlossen. Der Rennstart wird in Abhängigkeit der Teilnehmerzahl zwischen 12.00 und 13.00 Uhr sein. Die Fahrzeit wird voraussichtlich 4 Minuten pro

Spur betragen.

Nun noch ein wenig zur besseren Vorbereitung. Wenn Ihr also bereits heute wisst, dass Ihr dabei seid, gebt bitte Eure Vornennung unter wbrm@gmx.net bis spätestens Mittwoch, den 29.06.2011 um 24.00h ab. Dies ist wichtig, damit die Jungs vom MRC Urtrack sich vorbereiten können.

Nun noch einmal zusammengefasst:

Zeitablauf:

Freitag: 01.07.2011 Training ab 18.00 Uhr

Samstag: 02.07.2011 Training ab 8.30 Uhr

Rennstart zwischen 12.00 und 13.00 Uhr

Veranstaltungsort:

BlueKingClub

Immendorfer Strasse 4

50321 Brühl

(<http://www.bluekingclub.de>)

Ansprechpartner:

Kai-Uwe Schott

wbrm@gmx.net

Alles weitere gibt's hier:

[DSC-Euregio](#)

News aus den Serien

Saison 2011

. / .

Alles weitere gibt's hier:

[Terminkalender in den Rennserien-West](#)

Serie	Ausschr. / Reglement	Termine 2011	Anmerkungen / Staus
2-Liter-Proto-Challenge	- / -	-	
C/West	✓ / ✓	✓	läuft ...
Classic Formula Day	- / -	✓	● ● ○ ○
Craftsman Truck Series	✓ / ✓	✓	● ● ● ○ ○ ○
DPM West	- / -	-	Abgesagt für 2011
DSC-Euregio	- / ✓	✓	● ● ● ●
DSC-West	- / ✓	(✓)	● / ● ○ ○ ○ ○
DTSW West	✓ / ✓	✓	● ● ○ ○ ○
Duessel-Village 250	✓ / ✓	✓	● ● ● ● ● ○ ○ ○
EPC	- / -	-	DPM und 1. Lauf abgesagt
Gruppe 245	✓ / ✓	✓	● ● ● ○ ○ ○
245 easy*	✓ / ✓	✓	● ● ●
GT/LM	✓ / ✓	✓	● ● ● ○ ○ ○ ○
LM'75	✓ / ✓	✓	● ● ● ● ●
NASCAR Grand National	✓ / ✓	✓	● ● ● ● ○ ○ ○ ○
NASCAR Winston-Cup	✓ / ✓	✓	● ● ● ● ○ ○ ○ ○
SLP	✓ / ✓	✓	● ○ ○ ○
SLP-Cup	✓ / ✓	✓	● ● ○ ○
Trans-Am	✓ / ✓	✓	● / ● ● ○ ○ ○ ○
Z West	✓ / ✓	✓	● ● ● ● ○ ○
Einzelevents	Ausschr. / Reglement	Termine	Anmerkungen / Status
24h Moers	✓ / ✓	✓	○
Ashville 600	✓ / ✓	✓	●
Carrera Panamericana	- / -	✓	○
SLP-Cup Meeting	✓ / ✓	✓	○